



DAS SPIEL

## Anspielzeit

La Chaux-de-Fonds - Visp  
Freitag, 20.00 Uhr

## Gegner

Mal ein Sieg, mal eine Niederlage – die Formkurve der Neuenburger schlägt in den letzten Runden gerne auf beide Seiten aus. Brandgefährlich bleibt der 37-jährige Team-Oldie und Dauerbrenner Michael Neininger, der schon 18 Mal traf. Letzte Resultate: Thurgau (h) 2:3 n.P. Langenthal (h) 9:2. Topskorer: Forget 28 (10/18), Neininger 28 (18/10).

## Team-Report

Weit und breit kein Cup-Kater, Visp zog sein «Ding» auch gegen GCK durch und siegte souverän. Der Rhythmus, ein Tag frei, ein Tag Match, geht unvermindert weiter. «Gegen GCK konnten wir unsere Kräfte gut aufteilen, vor allem gegen Ende des Spiels. Das ist bei der aktuell grossen Anzahl an Partien sehr wichtig», so Assistententrainer Frank Brux. Hirschler ist weiter bei der U20-Nati, Müller bestreitet noch das heutige Spiel und ist danach wieder beim SC Bern. Letzte Resultate: GCK Lions (h) 6:1. Langenthal (a) 2:1 n.P. Topskorer: Rapuzzi 34 (14/20), Desmarais 33 (12/21).

## Medical Report

Keine Sorgen.

## WB-Thermometer

Kampf um Platz zwei, mit kleinem Visp-Vorteil.

Bearbeitung: ada

## Nationalliga B, Freitag

20.00 ChxdF - Visp  
20.00 GCK Lions - Ajoie  
20.00 Langenthal - Red Ice  
20.00 Olten - Thurgau

1. SCL Tigers	27	18	3	4	2	110:65	64
2. Visp	28	11	5	3	9	110:94	46
3. La Chaux-de-Fonds	27	13	1	3	10	87:81	44
4. Red Ice Martinach	28	11	5	1	11	90:79	44
5. Olten	28	11	2	3	12	91:96	40
6. Langenthal	30	8	5	6	11	85:88	40
7. GCK Lions	29	9	4	4	12	78:96	39
8. Ajoie	29	8	2	7	12	79:96	35
9. Thurgau	30	6	6	2	16	65:100	32

## LESERBRIEF

## EHC Visp: Etwas mehr Fairplay

Etwas mehr Fairplay! Dies bezieht sich nicht auf die erste Mannschaft des EHC Visp, sondern auf den Vorstand, welcher ansonsten gute und seriöse Arbeit leistet. Wenn schon der Speaker bekannt gibt («Bitte auch Fairplay neben dem Eis»), dann gilt dies auch für die Klubführung. Kommen wir zur Sache: Es darf nicht sein, dass Sitzplatz-Abo-Inhaber, welche schon über 20 Jahre im Besitz dieser Karte und damit treue Fans in der Meisterschaft sind, ihren eigenen oder einen anderen Sitzplatz für ein Cupspiel nicht mehr erhalten. Das Argument lautete: Leider war alles schon nach zwei Stunden ausverkauft.

Wie man das mit dem Verband regelt, ist die eine Sache – aber jahrelange Abo-Besitzer zu verärgern ist etwas anderes. Das Cup-Fazit nach dem Out: Leere Köpfe und müde Beine bei den Spielern, Kasse voll ohne Abo-Besitzer bei der Klubführung.

Werner Jordan, Eyholz

## Snowboard | Beim Weltcup in Österreich kamen die Schweizer nicht auf Touren

## Kummer als Teambeste



Rang 14. Patrizia Kummer (Archivbild aus Bad Gastein) muss auch nach dem zweiten Rennen auf den ersten Sieg warten. FOTO KEYSTONE

## Die Schweizer Alpin-Snowboarder kamen auch im zweiten Weltcuprennen der Saison nicht auf Touren. Patrizia Kummer war im Parallel-Slalom in Schruns (Ö) als 14. die Beste ihres Teams.

In der vergangenen Saison hatte Kummer bei den Alpin-Snowboardern quasi nach Belieben dominiert. Die 27-jährige Oberwalliserin gewann nicht nur zum dritten Mal den Gesamtweltcup, sie sicherte sich auch die kleinen Kristallkugeln im Parallel-Riesenslalom und -Slalom. Die Krönung bildete der Olympiasieg im Riesenslalom.

In diesem Winter läuft Kummer ihrer Bestform noch hinterher. Nachdem sie am Sonntag beim Weltcup-Auftakt in Carezza

(It) im Riesenslalom Siebente geworden war, schied sie in Schruns bereits im Achtfinal aus. Kummer verlor das Duell gegen die Österreicherin Ina Meschik um 38 Hundertstel – die Qualifikation hatte sie als 13. beendet.

## Schweizer Team enttäuschte

Dass Kummer trotz des 14. Platzes die beste Athletin der Schweizer Mannschaft war, kommt einer Enttäuschung gleich. Immerhin erreichte auch Julie Zogg (16.) den Achtfinal, in dem sie der Österreicherin Julia Dujmovits unterlag. Den Sieg sicherte sich die Einheimische Sabine Schöffmann, die erstmals im Weltcup triumphierte.

Bei den Männern blieben wie bereits in Carezza sämtliche Schweizer in der Qualifikation hängen. Bester war als 21. erneut

Kaspar Flüttsch. Nevin Galmarini, in Sotschi Olympia-Zweiter im Parallel-Riesenslalom, musste sich nach Rang 30 in Italien mit Platz 26 begnügen. Der Italiener Roland Fischnaller war nicht zu schlagen. | Si

## SNOWBOARD-WELTCUP

**Schruns (Ö), Weltcup, Parallel-Slalom, Männer:** 1. Roland Fischnaller (It), 2. Zan Kosir (Sln), 3. Mirko Felicetti (It). – **Ferner, in der Qualifikation gescheitert:** 21. Kaspar Flüttsch (Sz), 25. Silvan Flepp (Sz), 26. Nevin Galmarini (Sz), 35. Dario Caviezel (Sz), 49. David Müller (Sz).

**Frauen:** 1. Sabine Schöffmann (Ö), 2. Amelie Kober (De), 3. Alena Sawarsina (Russ). – **Ferner:** 14. Patrizia Kummer (Sz), 16. Julie Zogg (Sz). – **In der Qualifikation gescheitert:** 18. Stefanie Müller (Sz), 19. Ladina Jenny (Sz).

## Badminton | Briger Nachwuchs prägt Turnier

## Vier Siege

## Die Junioren des BC Olympica-Brig spielten am Turnier in Collombey-Muraz mit Erfolg und gewannen 4 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailen.

In der Kategorie Dameneinzel U11 war Gaëlle Fux nicht zu stoppen. Vor allem mit den Bällen auf die Grundlinie bekundeten die Gegner grosse Mühe. Dies nutzte Fux clever aus und gewann verdient die Goldmedaille. Im Herreneinzel U11 war Daniel Zen-Ruffinen auf Medailenjagd. Im Final wartete mit Clovis Guyot ein starker Gegner, ein zu starker Gegner. Damit ging Silber an Zen-Ruffinen.

## Briger Halbfinal

Im Dameneinzel U13 vermochten sich Vanessa Zen-Ruffinen und Alina Blumenthal für das Halbfinal-Duell zu qualifizieren. Sie lieferten sich ein spannendes Spiel mit dem besseren Ausgang für Zen-Ruffinen. Zum ersten Mal im Final wollte Zen-Ruffinen auch gleich den Titel holen. Dank eisernem Willen und variantenreichem Spiel

konnte sie ein Turnier erstmals für sich entscheiden. Im Herreneinzel U13 dominierten die Briger das Geschehen. Nach gewonnenen Gruppenspielen zogen Yannick Perler und Noah Mammone ins Halbfinale ein. In diesem hatte vor allem Perler hart zu kämpfen und gewann im dritten Satz nur hauchdünn. Perler konnte im Briger Final am Schluss Energiereserven freisetzen und drehte das Spiel zu seinen goldenen Gunsten.

## Millius auch bei U15 mit Gold

Nachdem Janno Millius am letzten Turnier in der Kategorie U13 triumphierte, spielte er diesmal eine Kategorie höher bei den U15 Junioren. Auch da gab es keinen Weg an ihm vorbei. Im Finale gegen den kräftigen Nathan Perraudin fand Millius die richtige Taktik. Gegen ihn konnte er noch nie gewinnen, diesmal aber gelang ihm das. Anjan Jeiziner reichte es bis ins Halbfinale. Dort verlor er gegen den späteren Finalisten Perraudin hauchdünn und gewann damit Bronze. | wb

## Langlauf | SC Obergoms trägt Nordic Trophy aus

## Schweizer Hoffnungen messen sich in Ulrichen

## Es ist der erste von vier nationalen Langlauf-Wettkämpfen im Rahmen der Helvetia Nordic Trophy, der grössten Nachwuchsserie der nordischen Disziplinen. Die weit über 200 Athleten treten in der klassischen Technik mit Einzelstart über die Distanz von 1,6 bis 7,6 km an.

Das Obergoms spielt erneut seine Trumpfkarte aus und richtet aufgrund der guten Schneelage weitere Nordisch-Rennen aus.

Eigentlich war das Saison-Auftaktrennen auf dem Col des Mosses vorgesehen, der dortige Schneemangel aber brachte die Verlegung nach Ulrichen mit sich. Der SC Obergoms mit OK-Präsident André Vogt, dessen eingespieltes Helferteam sowie die Loipe Goms zeigten sich spontan bereit, die Organisation zu übernehmen. Somit werden am Sonntag mindestens 235 Läufer

rinnen und Läufer bis 16 Jahre im Nordischen Zentrum von Ulrichen an den Start gehen. Der SCO wird 10 Athleten in die Rennen schicken, die am Sonntag um 10.00 Uhr beginnen.

## Schwere Prognosen

Für den Schweizer Nachwuchs ist das Rennen im Obergoms ein erster Gradmesser der neuen Saison, entsprechend schwierig ist die Frage nach favorisierten Läufern auf den Sieg.

Wer in den vier Rennen zu den Schnellsten gehört, besitzt Chancen auf ein Sommertraining mit der Schweizer Langlauf-Nationalmannschaft. Darüber hinaus soll diese Rennserie dem Nachwuchs eine Plattform bieten, um erste Erfahrungen im Wettkampf zu sammeln.

Auch ein gewisser Dario Cologna hat an der Helvetia Nordic Trophy seine ersten sportlichen Erfolge erzielen können. | wb

## EHC Saastal

## Anspielzeit

Saastal - Vallée de Joux  
Freitag, 20.15 Uhr

## Gegner

Vallée de Joux misslang die Qualifikation vollends, die in allen Belangen, Zahlen und Fakten klar schwächste Mannschaft wird in den Playouts zu beissen haben. Zuletzt gegen Yverdon gab es immerhin einen Zusatzpunkt. Letzte Resultate: Yverdon (h) 3:4, Forward Morges (a) 0:6.

## Team-Report

Drei Niederlagen in Serie, die obere Masterrunde ausser Reichweite. Das Saastal-Verdikt – die Teilnahme an der unteren Zwischenrunde, ist nun klar. «Auch wetterbedingt gab es nur zwei Trainings in dieser Woche, das ist nicht gerade ideal. Aber unabhängig davon müssen wir gegen Vallée gewinnen, ein anderes Resultat darf gar nicht infrage kommen», weist Saastal-Trainer Martin Novak den Weg. Ob und wer aus Visp (Zeiter?, Alihodzic?) als Verstärkung dazu kommt, wird Novak erst heute wissen.

Letzte Resultate: Servette II (a) 1:5, Düdingen (h) 0:4. Topskorer: Zeiter 19 (10/9), Gnädinger 18 (9/9).

## Medical Report

Alle an Bord.

Bearbeitung: ada

## 1. Liga, Gruppe 3, Freitag

20.00 Sitten - Franches Montagnes  
20.00 Uni Neuenburg - Star LS  
20.15 St-Imier - Düdingen  
20.15 Saastal - Vallée de Joux  
20.30 Moutier - Genf-Servette II  
20.30 Yverdon - Forward Morges

1. Sitten	20	16	0	1	3	108:52	49
2. Forward-Morges	20	16	0	0	4	94:37	48
3. Université NE	20	14	1	0	5	113:64	44
4. Düdingen	20	14	1	0	5	76:39	44
5. Franches Montag	20	13	1	0	6	91:52	41
6. Star Lausanne	20	10	0	1	9	73:60	31
7. Genf-Servette II	20	9	0	0	11	53:68	27
8. Yverdon	20	6	1	1	12	43:79	21
9. Saastal	20	6	0	0	14	61:95	18
10. Saint-Imier	20	5	0	0	15	57:81	15
11. Moutier	20	4	1	0	15	61:112	14
12. Vallée de Joux	20	2	0	2	16	34:125	8

## FC-Sitten-Gala ausverkauft

Die sportliche Krise des FC Sitten geht an der grossen Gala des Vereins spurlos vorbei. Erstmals ist der Event, der am 7. Februar 2015 über die Bühne geht, ausverkauft. Durch eine bauliche Erweiterung im CERM in Martinach sind an der nächsten Gala 6700 Leute dabei, was einer deutlichen Steigerung der letztjährigen Rekordmarke (6041) entspricht. Somit sind an diesem Abend mehr Zuschauer dabei als an manchem Heimspiel im Tourbillon, zumal hier wohl auch mehr Unterhaltung geboten wird als in den bisherigen Spielen des kriselnden Walliser Klubs... | wb

## SPORT AM TV

## Heute Freitag

**SRF2**  
12.10 Ski alpin: Weltcup in Val Gardena, Abfahrt Männer  
20.00 Eishockey: Arosa Challenge Schweiz - Norwegen

## ORF1

10.45 Snowboard: Weltcup in Montafon, Parallelschlalom Team  
11.55 Ski alpin: Weltcup in Val Gardena, Abfahrt Männer  
14.20 Biathlon: Weltcup in Pokljuka, 10 km Sprint Männer

## Eurosport

11.45 Ski alpin: Weltcup in Val Gardena, Abfahrt Männer